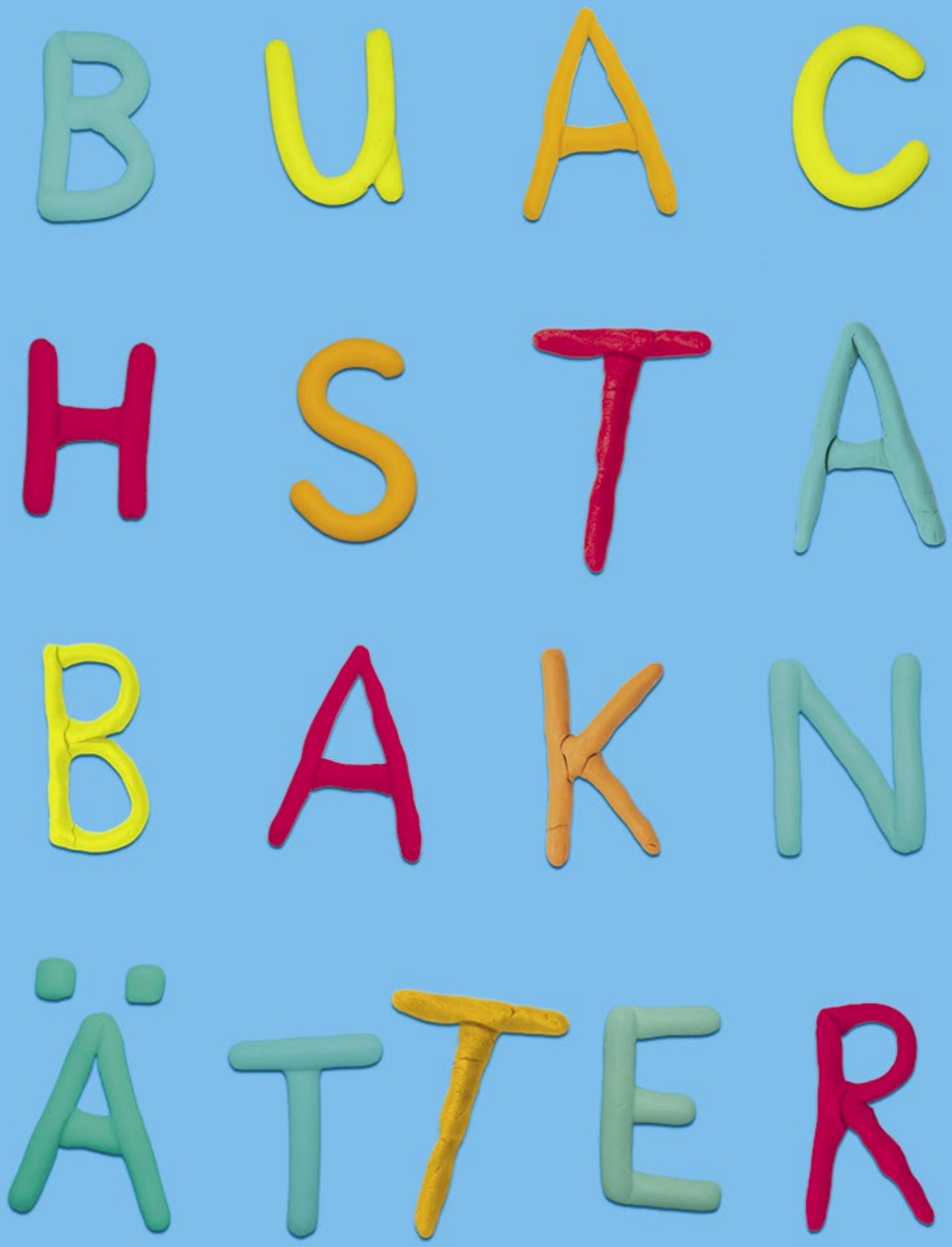
Schulzeitung der Gemeindeschule Ruggell 38. Ausgabe Juni 2023



«Kinder wollen nicht wie Fässer gefüllt werden, sondern wie Leuchten entzündet.»

Francois Rabelais
*1494 - †1553

Wir gestalten neue Unterrichtsformen!

Liebe Leserinnen,
liebe Leser

Wieder liegt ein spannendes und ereignisreiches halbes Jahr hinter uns! Dies spiegelt sich in den zahlreichen Beiträgen dieser Buachstabaknätter-Ausgabe. Und wie üblich sind nicht nur Beiträge für die Erwachsenen, sondern auch Seiten für die Kinder darin enthalten.

Begleitet von Fachleuten der Pädagogischen Hochschule Schwyz haben sich die Lehrpersonen intensiv mit der Weiterentwicklung von Unterrichtsformen beschäftigt. Eng damit verbunden ist die künftige Gestaltung der Schulräume, aber auch die Weiterentwicklung des Einsatzes digitaler Medien. In diesen Bereichen zeichnen sich zahlreiche neue und vielversprechende Möglichkeiten ab.

Wandel im Team

Neues gibt es auch aus dem Lehrerzimmer zu berichten. Diverse Lehrpersonen werden ausscheiden, Neue hinzukommen. Wir haben einen neuen Schulinspektor erhalten, und mit der Einführung der Schulsozialarbeit ist auch ein Sozialarbeiter zu unserem Team gestossen.

Mit konkreten Beispielen aus dem Unterricht blicken wir ebenfalls zurück auf das erste Jahr der Frühen Förderung. Gleich mehrere Beiträge beschäftigen sich mit den musischen Fächern sowie mit dem Spiel- und Sporttag. Auf unserer Kinderseite finden sich wieder Rätsel, Bastelideen und Rezepte für kleine Köche.

Ich bedanke mich auch im Namen der Lehrerinnen und Lehrer für die angenehme Zusammenarbeit und wünsche allen eine wunderbare Sommerzeit.

Elisabeth Büchel, Schulleitung
der Gemeindeschule Ruggell

4 SCHULLEBEN

«Mach met Morga»
Die Hasen-Werkstatt auf Hochtouren
Action Painting wie Jackson Pollock
Durch den Jahreskreis
Die Dinosaurier sind los!
Viel mehr als nur Turnen
Löwenherz das Musical
Jetzt wird aufgeräumt – Pausenplatz
Alles Gute!

in der Mitte KINDERSEITE

22 ANLÄSSE

Spiel- und Sporttag
Die Gemeindeschule Ruggell singt
Begegnung mit dem Kindergarten

26 LEHRERZIMMER

Sönd willkomm
Lernen für Lehrerinnen und Lehrer
Neues Inspektorat für Ruggell
Schulsozialarbeit
Herzliche Gratulation zur Geburt!
Willkommen!
Wow 185 Jahre!
Verabschiedung

32 ELTERNRAT

Gesunde Pause
Velobörse

34 BIBLIOTHEK

Marcel Naas erzählt

«Mach met Morga»

Daniela Vogt & Rahel Oehri-Malin

Im August 2022 hat der «Mach met Morga» gestartet. Dieser Morgen findet im wöchentlichen Wechsel an der Gemeindeschule Ruggell und der Gemeindeschule Gamprin statt.

Von 10.00 – 11.30 Uhr treffen wir uns im Kindergarten zum Spielen, Basteln, Lieder singen, Geschichten und Verse erzählen. Immer mit dabei ist der Kater «Fenso», der die Kinder zum Mitmachen motiviert. Er ist unsere Leitfigur durch das ganze Schuljahr und zeigt, wie der Kindergartenalltag abläuft.

Zuerst treffen wir uns im Kreis für ein gemeinsames Begrüssungslied und einer Aktivität, passend zur jeweiligen Jahreszeit. Anschliessend essen wir einen gesunden Znüni. Danach dürfen die Kinder frei wählen, was sie spielen und basteln wollen.

Während des Vormittags erhalten die Begleitpersonen Ideen zur Förderung der Kinder für zuhause. Ausserdem sind wir Ansprechpartner bei Fragen und Anliegen zur Entwicklung des einzelnen Kindes.

Das Angebot ist kostenlos und es ist keine Anmeldung erforderlich.

Die Daten und Orte der Durchführung fürs neue Schuljahr findet ihr auf den Webseiten: www.gamprin.li & www.gemeindeschule-ruggell.li

Aktuelle Infos gibt es immer auf Instagram: mach_met_morga

Wir freuen uns weiterhin über zahlreiche Besucher!

Die Hasen-Werkstatt auf Hochtouren

Gudrun Hasler & Margot Amherd

Werkstattunterricht lässt sich mit individualisierendem Lernen umschreiben. Es ist eine Lernwelt, bei der dem Kind ein vielfältiges Angebot zu einem Thema zur Verfügung steht. Sie beinhaltet obligatorische, aber auch freiwillige Angebote. Durch entsprechende Aufgabenstellungen soll das Kind zu selbständigem Handeln und eigenständiger Problemlösung hingeführt werden.

Vor den Osterferien hatten die Kindergartenkinder der Gruppen Schule c und d die Möglichkeit, an 10 «Hasen-Posten» zu arbeiten. Die Posten beinhalteten Aufgaben zu den verschiedenen Fachbereichen. Es gab Posten mit einfacheren Aufgaben aber auch solche mit anspruchsvollen Aufträgen. Einzelne Posten wurden nach einiger Zeit ausgewechselt, erweitert oder leicht abgeändert.

Pro Halbtag durfte an nicht mehr als zwei Posten gearbeitet werden, da wir KG Lehrpersonen Wert auf genaues Arbeiten legten. Selbständiges Schaffen war uns sehr wichtig, deshalb wurden die Aufgaben im Vorfeld gut eingeführt. Bei den meisten Posten lag ein Lösungsblatt zur Selbstkontrolle bei. War dies nicht der Fall, musste die fertige Arbeit der Lehrperson gezeigt werden. Erst dann durfte die Arbeit im Ordner abgelegt werden.

Wurde der Auftrag erledigt, konnte das Kind einen Kleber aufkleben. Dabei lernte es, sich in einer Tabelle zu orientieren. Als erstes musste die Zeile mit dem Namen gefunden werden, dann die richtige Spalte mit der Postennummer und zuletzt musste der Kleber auf der richtigen Zeile im betreffenden Feld eingeklebt werden, was gar nicht immer so einfach war.

Diese Unterrichtsform ist bei den meisten Kindern sehr beliebt. Sie gibt ihnen den Freiraum selbst zu entscheiden, wann, wo und mit wem es welches Lernangebot machen möchte. Die Sozialkompetenz wird durch die Hilfsbereitschaft der Kinder, die Kommunikationsfähigkeit und die Teamfähigkeit gefördert. Die Aufträge werden mit viel Enthusiasmus erarbeitet. Ab und zu spielt auch der Reiz eine grosse Rolle, gleichviel oder mehr Kleber zu sammeln wie das Gspänli.

Durch den Jahreskreis

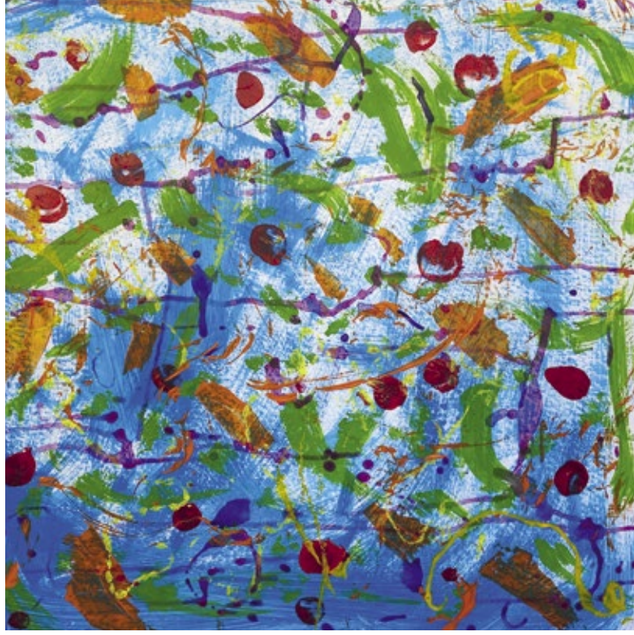
Isabel Gschwenter & Miriam Meier

Die zweiten Klassen beschäftigten sich von den Sport- bis zu den Osterferien klassenübergreifend mit dem NMG-Thema «Jahreskreis».

Beim ersten gemeinsamen Treffen der beiden Klassen zum neuen Unterrichtsthema leuchtete ein Tellurium hell im verdunkelten Klassenzimmer. Mit dessen Hilfe lernten die Kinder, warum es Tag und Nacht, Jahreszeiten und Monate gibt. Nachdem die Schülerinnen und Schüler die wichtigsten Informationen durch die Lehrerinnen erhalten hatten, starteten sie mit einem Arbeitsplan. Hier hatten die Kinder eine grosse Auswahl an Arbeitsmaterialien und konnten entscheiden, wie sie zu dem jeweiligen Thema üben wollten. Die Räume, welche zur Verfügung standen, waren in verschiedene Bereiche aufgeteilt wie zum Beispiel Input-Raum, Raum der Ruhe, Material-Lager, Raum für Partnerarbeit. Die Lehrerinnen waren in dieser Zeit gemeinsam für beide Klassen zuständig und unterstützten die Kinder beim Lernen und in der Arbeitsorganisation.

Anstelle einer herkömmlichen Lernzielkontrolle konnten die Zweitklässler ihr Wissen mit kleinen «Beweisen» zeigen. Dies waren kurze schriftliche Aufgaben, Gespräche mit der Lehrperson oder beispielsweise auch Sprachaufnahmen mit dem iPad.

Bei der Schlussrunde bestätigten die Kinder einstimmig, dass ihnen der gemeinsame Unterricht gefallen hat und sie auch in Zukunft gerne klassendurchmischt arbeiten wollen.



Action Painting wie Jackson Pollock

Eva Banzer, Cornelia Kaiser & Jana Wessolowski

Das Gestaltungsprojekt der beiden dritten Klassen kannte in diesem Schuljahr kaum noch Grenzen der Kreativität.

Ähnlich wie der Künstler Jackson Pollock es damals machte, gestalteten die Schülerinnen und Schüler ihr eigenes Action Painting Kunstwerk. Nachdem sie etwas über den Künstler erfahren hatten, ging es bereits ans Werk. Die Kinder probierten verschiedene Techniken aus, mit welchen sie ihr Bild gestalten konnten. Ob mit einem selbst gebastelten Pinsel, mit Schwämmen, Spritzflaschen, Wollfäden oder verschiedenen Stempeln – die Kinder waren begeistert und jede einzelne Technik fand ihre Berechtigung aufgrund der grossartigen Wirkung auf dem Papier und wurde parallel im Portfolio dokumentiert. Die Schülerinnen und Schüler konnten es danach kaum abwarten ihr eigenes Action Painting Werk zu gestalten. Und so entstanden am Ende 31 individuelle und kreative Bilder, welche im Schulhaus aufgehängt wurden.

Man konnte viele andere Kinder und Erwachsene beobachten, wie sie vor den Kunstwerken verweilten und diese bestaunten – fast wie in einem echten Kunstmuseum.

Die Dinosaurier sind los!

Eva Banzer & Regina Gerner-Hassler

Die beiden 4. Klassen befassten sich in diesem Schuljahr mit der Entstehung der Erde und der Urzeit. Im technischen und textilen Gestalten setzten sie die Dinosaurier ins Rampenlicht und präsentierten eine Ausstellung.

Die Dinosaurier spielten in der Urzeit die Hauptrolle. Es gibt aber auch sehr viel Spannendes über die damaligen Pflanzenwelten zu erfahren. Im Fach Gestalten rückten wir diese besonderen Urtiere und ihren Lebensraum ins Zentrum. Wir modellierten aus Ton einen ausgewählten Dinosaurier. Die Kinder zeigten grosses Geschick und so entstanden wunderbare Nachbildungen dieser imposanten Tiere. Nach dem Rohbrand bemalten die Kinder ihre Figur mit Glasurfarbe, welche nach dem Glasurbrand ihre schöne Wirkung zeigte.

In einer weiteren Arbeit malten die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe von Informationen aus Fachbüchern eine Pflanzenwelt passend zu ihrem Tier. Diese gestalteten Teile bauten sie zu einer kleinen Kulisse zusammen, in welcher der eigene Dinosaurier nun wohnen konnte. Zum Abschluss wurden alle Dinosaurierlandschaften in einer Ausstellung im Schulhaus präsentiert.

Die Mädchen und Buben der 4. Klassen freuten sich über die vielen Komplimente für ihre tollen Arbeiten.

Viel mehr als nur Turnen

Johanna Marxer & Margit Hassler

In den beiden 5. Klassen wird jede Woche in der Turnhalle geturnt. Aber nicht nur! In diesem Schuljahr fand der Turnunterricht nicht ausschliesslich bei Frau Marxer und Frau Hassler statt, sondern auch bei Metin Kayar. Und auch ausserhalb der Turnstunden waren die Klassen der Gemeindeschule Ruggell sehr aktiv!

Fokus und Konzentration stärken Mit japanischer Kampfkunst körperliche und geistige Präsenz und Fokus trainieren

Der Liechtensteiner Kinderschutz bietet in Zusammenarbeit mit Metin Kayar einen sehr spannenden Workshop zu diesem Thema an. Unsere Kinder erlebten einen völlig anderen Sportunterricht. Was bedeutet Fokus und Konzentration? Wieso muss ich mich fokussieren? Mit unterschiedlichen Übungen und Trainingsutensilien der japanischen Kampfkünste wie Judo, Karate und Schwertkampf, lernten die Kinder sich bewusst zu fokussieren.

Mattenhandballturnier

Am 12. März fand im Schulzentrum Mühleholz das Mattenhandballturnier der Primarschulen statt. Vier Ruggeller Teams der 4. und 5. Klassen waren dabei am Start. In spannenden Spielen zeigten die Primarschülerinnen und Primarschüler, was sie im Schulsportunterricht bei ihren Sportlehrpersonen erlernt hatten. Und im Finalspiel überzeugte das Ruggeller Mädchenteam «Rainbows» und gewann das Mattenhandballturnier!

Fussball LKW Schülerturnier

Fast 400 Kinder spielten am Sonntag, den 30. April, in vier Kategorien beim LKW-Schülerturnier um die Siegerpokale. Im Vorfeld wurden T-Shirts entworfen, Mannschaften gebildet und von vielen freiwilligen Betreuungspersonen in der Freizeit trainiert. Denn Bildung braucht Bewegung!

Löwenherz das Musical

Marion Kaiser

Seit November letzten Jahres klingt es ziemlich «rockig» aus der Aula. Beide fünften Klassen proben fleissig an ihrem Musical, wobei die Kinder grosses Mitspracherecht an ihren Rollen, Texten und Songs hatten.

Dem Musical «Löwenherz» liegen mittelalterliche Melodien zugrunde. Das Spektrum der Songs reicht von authentischer Mittelaltermusik bis hin zu modernen Rock- oder Psychedelic-Klängen. Die Kinder sind gesanglich sehr gefordert!

Da für dieses Projekt nur die Musikstunden zur Verfügung standen, bedeutete dies für die Kinder eine grosse Selbstverantwortung im Erlernen der Texte und Lieder.

Die Geschichte spielt im Mittelalter, aber auch in unserer Gegenwart. Mit Hilfe eines magischen Amuletts gelingt Leonardo und Leonarda die Flucht aus ihrem gefährlichen Leben während der Inquisition, mitten hinein in die Zukunft – zu uns.

Um ihren Vater zu retten, dem der Scheiterhaufen droht, müssen die beiden zurück in die Vergangenheit reisen. Doch das magische Amulett ging bei der Zeitreise verloren. Eine schwierige Aufgabe steht ihnen bevor, zumal sie in der Gegenwart nicht nur freundliche Kinder antreffen. Leonarda und Leonardo müssen den Kampf mit ihrem stärksten Gegner aufnehmen: der eigenen Angst.

Sie müssen sich entscheiden: Hasenfüsse oder Löwenherzen?

Auch die Kinder der beiden fünften Klassen waren mutig und entschieden sich, das Musical für die ganze Schule zur Aufführung zu bringen, obwohl es Zeiten gab, in denen sie lieber das Handtuch geworfen hätten. Im Juni konnten wir dem Publikum ein tolles Musical präsentieren und wurden mit einem riesigen Applaus belohnt.

Jetzt wird aufgeräumt – Pausenplatz

David Hasler

Da die vergangenen Jahre gezeigt haben, dass es sich lohnt, mit Abfallsack und Handschuhen rund um den Pausenplatz zu gehen und alles vom Boden aufzuheben, was nicht dorthin gehört, stand in den Frühlingsmonaten April und Mai wiederum das Abfallsammeln auf dem Pausenplatz der Gemeindeschule Ruggell auf dem Programm.

Damit sollen die Kinder auf die Umwelt, deren Verschmutzung und Folgen aufmerksam gemacht werden.

An unterschiedlichen Tagen haben sich die einzelnen Schulklassen mächtig ins Zeug gelegt und mit Handschuhen und Abfallsäcken den Pausenplatz gründlich gesäubert. Am Ende wurde der Abfall jeweils auf einem Haufen gesammelt und darüber diskutiert. Plastik oder Mikroplastik wird von den Tieren gegessen, da sie es mit der «richtigen» Nahrung verwechseln und das kann schädlich oder sogar tödlich für sie sein", haben einige Schülerinnen und Schüler berichtet. Neben diesen möglichen Folgen für die Tiere waren die Kinder wieder sehr überrascht, wie viel Abfall an wenigen Tagen zusammenkommt, obwohl es einige Abfalleimer rund um den Pausenplatz gibt.

Alles Gute!

5a Johanna Marxer

Am coolsten war das Wanderlager in der 4. Klasse. Wir hatten lustige Gespräche!

Ich werde die netten Lehrpersonen vermissen und das Skilager mit dem HPZ nie vergessen!

Das Wanderlager in der 4. Klasse vermisse ich jetzt schon! Man konnte so viele tolle Sachen anstellen.

Mir werden die bombastischen Lager der GSR fehlen.

Das Spiel «Werwölfle» mit meiner Klasse werde ich vermissen.

Ich werde meine Klasse und das Wanderlager immer in Erinnerung behalten.

Ich werde die tollen Lehrkräfte vermissen!

Das gemeinsame Glace-Schlecken im Kolibri wird mir lange in Erinnerung bleiben.

Die Lager und alle meine Freunde und auch Lehrpersonen werde ich sehr vermissen!

Einfach cool war das Skilager in der 5. Klasse mit dem HPZ!

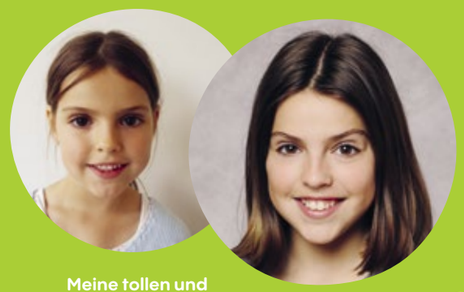
Die coolen Ausflüge mit Frau Marxer und meinen Klassenkameraden werden mir fehlen!

Ich werde unser wunderschön eingerichtetes Klassenzimmer und die Erinnerungen an das Skilager nie vergessen.

Auf dem roten Platz war ich ständig. Dieser wird mir fehlen!

Wir haben in den 5 Jahren so viele tolle Ausflüge gemacht. An diese erinnere ich mich gerne!

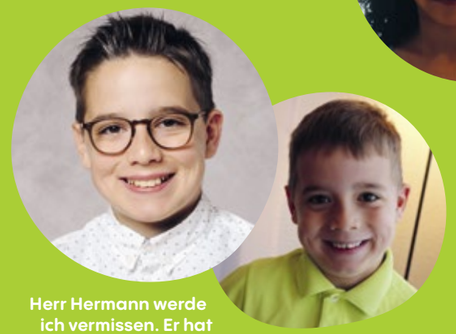
Ich hoffe, dass ich in der weiterführenden Schule genau so tolle Ausflüge und Lager haben werde.



Meine tollen und freundlichen Klassenkameraden werde ich vermissen.

Ich werde die ganze Schule (MitschülerInnen, Freunde und LehrerInnen) vermissen.

Fehlen werden mir die tollen Früchtepausen und die netten Lehrer.



Herr Hermann werde ich vermissen. Er hat mit mir angefangen und hört mit mir auf.

Das Fussballspielen auf dem roten Platz vermisse ich jetzt schon.

Ich will in der Primarschule bleiben!

In der Weiterführenden Schule werde ich meine Freunde vermissen.

ich werde euch alle vermissen.

Die coolen Pausen werde ich vermissen.

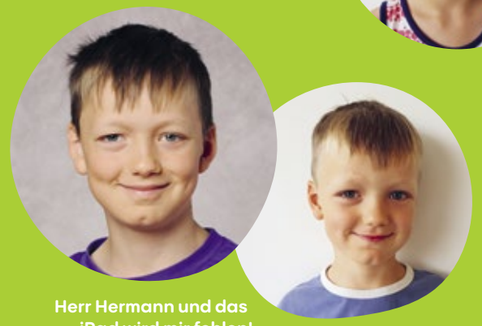
Herr Hermann war ein toller Lehrer und wird mir in Erinnerung bleiben.

Das Fussballspielen auf dem roten Platz vermisse ich jetzt schon.

Fehlen wird mir meine Klasse, die tollen Lehrer und meine Freunde

Die vielen tollen Erlebnisse mit meiner Klasse werden mir fehlen.

Meine LehrerInnen und Klassenkameraden vermisse ich jetzt schon.



Herr Hermann und das iPad wird mir fehlen!

An die vielen tollen Erlebnisse mit meiner Klasse werde ich mich erinnern.

KINDERSEITE...

Male uns deinen perfekten Sommer

Wie stellst du dir deinen Sommer vor?
Die Sonne wird sicher scheinen!

Was du dazu brauchst:

- eine grosse Wiese
- mind. 2 Mitspieler
- 1 Ball
- für jeden Mitspieler eine PET-Flasche (1-1.5 l)
- Wasser

Sommerspiel Flaschenball

Melanie Egloff-Büchel

Jeder Spieler füllt seine Flasche mit Wasser und sucht sich einen Platz in ca. 4 Meter Distanz zum nächsten Spieler aus und stellt die Flasche vor sich auf den Boden. Die Flasche soll eigenständig stehen, ohne dass man sie festhalten muss.

Nun wird ausgezählt, wer beginnen darf. Der Beginner versucht die Flasche eines Gegners zu treffen. Gelingt ihm dies, muss derjenige, dessen Flasche umgefallen ist, so schnell wie möglich den Ball holen und zu seiner Flasche bringen, bevor er seine Flasche wieder aufstellen darf.

Wird die Flasche nicht getroffen, darf jeder Mitspieler versuchen, sich den Ball zu schnappen, damit er/sie als nächster an der Reihe ist.

Ziel des Spieles ist es, möglichst wenig Wasser zu verlieren. Wer als erstes kein Wasser mehr in seiner Flasche hat, hat verloren. Es darf auch nachgeholfen werden, indem man die Flasche des Gegners schnappt und auf den Kopf stellt, solange bis dieser den Ball an Ort und Stelle gebracht hat.

Viel Spass!

Fehlerbild

Zehn Fehler haben sich im unteren Bild eingeschlichen.
Findest du sie alle?

Kinder-Rezept Spaghetti Würstchen

Nadja Fischli

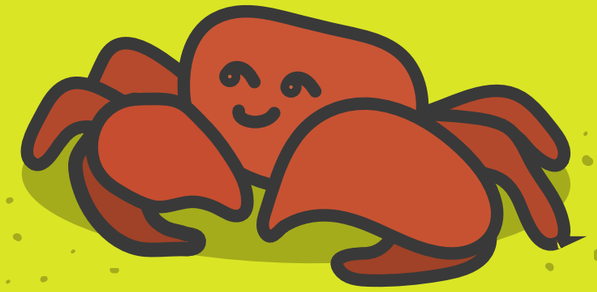
Wir beginnen mit dem Gemüse
Heize den Ofen auf 200 Grad Umluft vor. Schneide das Gemüse in grobe Stücke. Gib die Gemüsestücke mit 3 Esslöffel Öl, dem geschnittenen Knoblauch und den Kräutern z.B. Rosmarin, Thymian in eine ofenfeste Form. Mische alles gut. Schiebe die Form ca. 20 Minuten in den Ofen, bis das Gemüse gar ist. Würze es danach mit Salz.

Spaghetti-Würstchen
Schneide die Wienerli in ca. 2-3 cm lange Stücke. Die Wurstenden kannst du später mitkochen oder gleich essen. Schiebe ca. 5 Spaghetti durch jedes Wurst-Stück. Stelle einen grossen Topf Wasser auf den Herd. Sobald das Wasser kocht, salze es kräftig. Gib die Spaghetti-Würstchen in das heisse Nudelwasser. Nun sollte das Wasser nicht mehr kochen. Warte einen Moment, bevor du die Spaghetti-Würstchen mit der Kelle vorsichtig ins Wasser drückst (die Nudeln sollten nicht brechen). Lasse sie bei mittlerer Hitze ca. 12 Min. leicht kochen, bis die Spaghetti gar sind. Richte das Gemüse und die Spaghetti-Würstchen mit ein paar Tropfen Öl und den frischen Kräutern (Basilikum, Peterli, Thymian) hübsch an.

Finde den Weg

Oh nein!!! Der kleine Krebs hat sich verlaufen! Wie findet er den Weg wieder zurück zu seiner Mama?

Hilf ihm schnell!



Spiel- und Sporttag

Kornelia Beck

Gutes Wetter und viele verschiedene Angebote für sportliche Aktivitäten liessen den Sporttag am Donnerstag, 1. Juni 2023, zu einem gelungenen Tag werden. Das engagierte Lehrpersonenteam, viele freiwillige HelferInnen und gut gelaunte SchülerInnen waren an diesem Tag rund um die Gemeindeschule anzutreffen.

Der Sporttag fand bei idealen Bedingungen statt und so konnte das Areal der Gemeindeschule Ruggell optimal genutzt werden. Verschiedenste sportliche Angebote fanden bei den SchülerInnen grossen Anklang. Es konnten neue und kooperative Spiele kennengelernt werden. Achtsamere Angebote wie Yoga, Entspannung mit Massagebällen oder denksportliche Aufgaben wie die «Da Vinci-Brücke» waren genauso beliebt wie Stelzen laufen, die Wasserstafette oder das Sackhüpfen. Eingangs gab es einen lustigen Aufwärmtanz, anschliessend konnten die SchülerInnen zu ihren zugeteilten Posten gehen. Bei Musik wurde immer zu einem neuen Posten gewechselt. Nach einer kurzen Pause zum Stärken und sich auszutauschen, ging es dann bis mittags weiter mit den nächsten Stationen. Nun war es an der Zeit für eine Mittagspause und am Nachmittag stand dann nochmals viel Spass mit weiteren Spielen auf dem Programm. Zusammen als Schulteam wurden dann am Ende des Tages die Posten abgebaut und die Spiele wieder versorgt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die freiwilligen HelferInnen der Elternschaft!

Die Gemeindeschule Ruggell singt

Jacqueline Büchel-Hoop & Marion Kaiser

Seit vielen Jahren ist das gemeinsame Singen in der Gemeindeschule Ruggell ein fester Bestandteil des Unterrichts.

Die Schüler und Schülerinnen aus der ersten bis zur fünften Klasse treffen sich mehrmals im Schuljahr zum gemeinsamen Singen. Vor einigen Jahren entschieden sich die Kindergartengruppen ebenfalls, mehrmals im Schuljahr das gemeinsame Singen einzuführen. Im März wagten wir die Zusammenführung von den Kindergartenkindern bis zu den Kindern der fünften Klassen. Für diesen Anlass benötigten wir den grossen Gemeindesaal. Unter der gekonnten Leitung von Marion Kaiser sangen über zweihundert Kinder miteinander. Vom Bewegungslied über die Begleitung mit der Ukulele, bis zum mehrstimmigen englischen Song war alles zu hören. Ein riesengrosses Erlebnis vor allem auch für die jüngsten Kinder! Singen macht gute Laune, Singen verbindet, Singen braucht gegenseitiges Zuhören und Respekt. Singen fördert die Konzentrationsfähigkeit, macht glücklich und stärkt das Wir-Gefühl.

Viele Gründe, um das regelmässige Singen zu fördern. Wir freuen uns auf viele weitere Male.

Begegnung mit dem Kindergarten

Tanja Wachter

Jährlich finden die Begegnungen zwischen zwei Klassen oder einer Kindergartengruppe und einer Klasse in der Gemeindeschule Ruggell statt. Das Kennenlernen, gemeinsame Spielen, Basteln und Lernen stehen dabei im Mittelpunkt.

Bei der Kindergartengruppe von Margot und Gudrun sowie bei der Klasse 4b standen dieses Schuljahr mehrere Begegnungen auf dem Programm. Die Schulkinder kamen in den Genuss eines leckeren, selbstgebackenen Apfelkuchens der Kindergartenkinder, welcher passend zu ihrem Quartalsthema Apfel passte. Anschliessend durften die Kindergartenkinder gemeinsam mit den SchülerInnen basteln, sich verkleiden, in der Bauecke bauen, neue Spiele erforschen und zeichnen.

Im Dezember backten die Schulkinder leckere Gritibänze für die Kindergartengruppe. Spielen, Basteln und das Bauen von Holztürmen standen auch wieder auf dem Programm. Vor den Osterferien bereiteten die Schulkinder eine Ostergeschichte vor, welche sie den Kindergartenkindern vorlasen. Anschliessend durften die Kinder gemeinsam in die Pause gehen und den Morgen ausklingen lassen.

Die Kinder können bei den Begegnungen wertvolle Erfahrungen sammeln und lernen viel Neues mit- und voneinander.

Die Kinder hatten Spass bei den Begegnungen und wir freuen uns bereits auf die nächste!

Sönd willkomm

Fortbildung im Appenzell

Gioia Büchel

Alle Jahre wieder begeben sich die Lehrpersonen, die Schulsekretärin, die Bibliothekarinnen sowie Mitglieder des Schulrats der Gemeindeschule Ruggell auf eine interessante, kulturelle Studienreise. Diesen Frühling führte es uns am 17. Mai in den benachbarten Kanton Appenzell Innerrhoden.

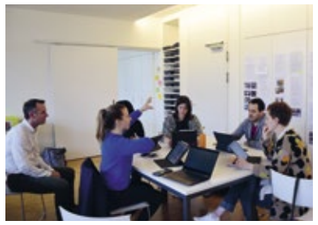
Auf unserer Studienreise erreichten wir nach einer halbstündigen Carfahrt das schöne Städtchen Appenzell. Nach einem herzlichen «Sönd willkomm» starteten wir in zwei Gruppen eine Reise, die uns durch Traditionen und Bräuche des Halbkantons Innerrhoden führte. Dabei erhielten wir viel Wissenswertes über Hausbau, Trachten, religiöse Bauwerke, Gebäck, die politische Landsgemeinde sowie Kunsthandwerk, wie Stickerei und Sennen Sattlerei, zu hören. Dies alles wurde uns in authentischem und äusserst amüsanten Appenzeller Dialekt präsentiert.

Nach einer kurzen Kaffeepause setzten wir unsere Tour erneut in zwei Gruppen fort, um eine Einführung in den Naturjodel, im Innerrhoden «Rugguuseli» und im Ausserrhoden «Zäuerli» genannt, zu erhalten. Drei mutige TeilnehmerInnen pro Gruppe lernten in kürzester Zeit das Talerschwingen und begleiteten mit ihren klirrenden Tönen die vierstimmigen Jodelklänge. Wir alle waren erstaunt, wie schnell wir den Jodelgesang «erlernten» und ihn mitten im Herzen von Appenzell auf der Strasse vor einem kleinen Publikum präsentieren konnten.

Mit den Jodelklängen in den Ohren begaben wir uns zum Gasthaus «Hof», wo wir uns bei angeregten Gesprächen und traditioneller Hausmannskost stärkten. Anschliessend schlenderten wir zur «Appenzeller Alpenbitter» Manufaktur. Dort erfuhren wir einiges über die Herstellung und die traditionsreiche Geschichte des legendären Alpenbitters. Eine Verkostung bot uns die Gelegenheit, Produkte aus dieser Manufaktur zu probieren und zu erwerben. Leider blieb uns jedoch der Blick hinter die geheime Tür verschlossen, hinter der das Geheimrezept des Alpenbitters verborgen liegt.

Mit schönen Erinnerungen und wissensgestärkten Köpfen machten wir uns schliesslich wieder mit dem Car auf den Rückweg nach Ruggell.

Appenzell, du hast uns gefallen!



Lernen für Lehrerinnen und Lehrer

Elisabeth Büchel

Ebenso wie die Kinder stetig am Lernen sind, müssen sich auch die Lehrpersonen kontinuierlich und systematisch weiterbilden. Im zweiten Semester dieses Schuljahres haben sie das Projekt «Mini Schual – Dini Schual» angepackt, und es fanden drei Workshops im Rahmen der schulinternen Lehrerfortbildung (Schilf) statt. Letztere waren mit dem Auftrag verbunden, bis zu den Sommerferien etwas aus den gewonnenen Erkenntnissen umzusetzen und zu dokumentieren.

Der neue Lehrplan LiLe beschreibt in einem grossen, ganzheitlichen Aufbau das Lernen und die Kompetenzen vom 1. Kindergartenjahr bis zum 9. Schuljahr. Es ist wichtig, dass die im Bildungsbereich tätigen Personen eine Vorstellung davon haben, wie Lernen und Unterricht auf den verschiedenen Schulstufen und in den anderen Schularten gestaltet wird. Mit dem Projekt «Mini Schual – Dini Schual» soll das schularten-übergreifende Verständnis gefördert werden. Dies ist eine wesentliche Grundlage für eine gelingende Einführung und Umsetzung des LiLe.

Am Mittwoch, 15. März 2023, schwärmten im Rahmen dieses Projekts alle Lehrerinnen und Lehrer sowie die Schulleiterin in verschiedene Schulen in Liechtenstein aus. Sie sammelten bei diesen Besuchen auf niederschwellige Weise Erfahrungen in anderen Schularten und -stufen. Ziel von „Mini Schual – Dini Schual" ist nicht nur die Förderung des Verständnisses für andere Schularten, sondern auch die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Schulen. Das Projekt soll Spass machen, Interesse wecken und alle Beteiligten für den gemeinsamen Auftrag «Bildung» stärken.

Offene Lernaufgaben

Bei diesem Schilf-Thema ging es darum, Impulse und Ideen für den eigenen Unterricht mit offenen Lernaufgaben zu erhalten und diese in der Folge umsetzen zu können. Im traditionellen Unterricht vermitteln Lehrpersonen den Stoff und die Kinder nehmen ihn auf. Beim kompetenzorientierten Unterricht handeln Lernende selbständig und erarbeiten eigene Lösungen. Offene Lernaufgaben helfen hier, die Schülerinnen und Schüler zu aktivieren. Sie ermöglichen den Kindern, ihr eigenes Wissen und ihre Fähigkeiten und Erfahrungen einzubringen. Sie haben die Möglichkeit, individuelle Lernwege zu gestalten. Offene Lernaufgaben können als Einstieg in ein Thema, bei Projekten sowie im regulären Unterricht Anwendung finden. Die Lehrperson unterstützt die Kinder begleitend bei der Selbstorganisation und Reflexion.

Der Raum als dritte Lehrperson

In diesem Schilf-Workshop ging es um die Lernraumgestaltung. Diese und die pädagogischen Fragestellungen hängen eng zusammen. Die Teilnehmenden machten sich Gedanken über die verschiedenen Lernräume und leiteten daraus pädagogische Themen ab. Es gibt Räume für Stillarbeit, Zusammenarbeit, Diskussionen, Inputs, aber auch für den persönlichen Rückzug. Und wie sollten diese gestaltet werden? Wie muss ein Klassenzimmer oder ein Schulhaus eingerichtet sein, damit sich die Kinder wohl fühlen und gut lernen können? Was gefällt mir an meinem jetzigen Klassenzimmer besonders gut? Was würde ich gerne ändern? Viele Fotos aus anderen Schulen vermittelten Impulse und Inspirationen für eigene Lösungsmöglichkeiten.

Digitale Lernwerkzeuge

In zwei parallelen Workshops (je einer für Lehrpersonen - Zyklus 1 und für die Lehrpersonen - Zyklus 2) ging es um Ideen und Anregungen, wie digitale Lernwerkzeuge im Unterricht lernwirksam eingesetzt werden können. Die Lehrpersonen liessen sich durch verschiedene Beispiele inspirieren und erarbeiteten Umsetzungsmöglichkeiten für den Unterricht.

Neues Inspektorat für Ruggell

Nach der Pensionierung von Schulinspektor Norbert Ritter hat Daniel Ritter am 16. Januar 2023 die Nachfolge an der Gemeindeschule Ruggell angetreten.

Als gebürtiger Maurer hatte ich nach meiner Ausbildung zum Primarlehrer während 13 Jahren als Klassenlehrer an der Primarschule Schaan unterrichtet. 2010 übernahm ich die Schulleitung der Gemeindeschulen Eschen – Nendeln und diese habe ich ebenfalls während 13 Jahren geführt. Zusätzlich zu vielen anderen Themen wurde während meiner Ära ein neues, integratives Einschulungskonzept sowie das Konzept zur Führung eines öffentlichen Waldkindergartens in Form eines Pilotprojektes erarbeitet und umgesetzt. Ich kenne das Bildungswesen auch aus dem Blickwinkel als Vater dreier Söhne (25J./22J./16J.), durch welche ich in Summe mit fast allen Schularten des Bildungssystems in Kontakt gekommen bin. In meiner Freizeit widme ich mich gerne der Musik und engagiere mich seit mittlerweile rund 25 Jahren als leidenschaftlicher Blasorchesterdirigent.

Inzwischen habe ich mich in meiner neuen Funktion bestens eingearbeitet und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit der Gemeindeschule Ruggell.

Schulsozialarbeit

Christoph Peter

Seit April 2023 ist die Schulsozialarbeit an der Gemeindeschule Ruggell ein neues Beratungs- und Interventionsangebot, welches an den Sekundarschulen des Landes schon seit mehreren Jahren erfolgreich das Angebot des Schulpsychologischen Dienstes und die Arbeit der schulischen Heilpädagoginnen und Heilpädagogen ergänzt.

Im Vordergrund steht die Beratung von Schulleitung und Lehrpersonen und die Arbeit mit den Kindergartengruppen und Primarschulklassen. Das Angebot sieht im Bedarfsfall auch die Arbeit mit einzelnen Kindern, den Eltern und mit Familien vor. Eine solche Zusammenarbeit erfolgt immer in Absprache und im Einverständnis mit den Eltern.

Die Schulsozialarbeit setzt sich zum Ziel, ungünstige Entwicklungen bei Schülerinnen und Schülern frühzeitig zu erkennen und geeignete Massnahmen zu treffen.

Die Beratungen finden mit einzelnen Schülerinnen und Schülern, mit Lehrpersonen, den Eltern oder in Gruppen direkt an der Schule statt. Bei Bedarf arbeitet die Schulsozialarbeit mit Dienststellen, wie z.B. Amt für Soziale Dienste oder Schulpsychologischer Dienst, zusammen.

In der Projektarbeit greift die Schulsozialarbeit mit der Lehrperson Themen wie z.B. Gesundheitsförderung, Umgangsformen und Schulhauskultur auf. Prävention und Früherkennung ist dabei wichtig.

Die Gespräche sind vertraulich! Inzwischen habe ich mich in meiner neuen Funktion bestens eingearbeitet und ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit der Gemeindeschule Ruggell.

Mögliche Themen reichen von themenspezifischen Klassenprojekten über Präventionsprojekte, Lernorganisation, Vermittlung bei Konflikten, Eltern- und Erziehungsberatung bis hin zu Gewalt, Mobbing (psychische Gewalt) und Schulangst.

Präsenzzeiten in Ruggell

Montag:	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag:	Termine auf Anfrage
Donnerstag:	8.00 – 12.00 Uhr

Mein Name ist Christoph Peter, geboren 1968, und ich wohne mit meinen Kindern in Sulz in Vorarlberg. Meine Ausbildung in Erziehungswissenschaften und psychotherapeutischem Propädeutikum habe ich in Innsbruck absolviert. Zusätzlich bin ich Anleiter von Kampfesspielen. Seit 2017 arbeite ich als Schulsozialarbeiter an der Real- und Sportschule Schaan und betreue auch das 10. Schuljahr. Ab April 2023 bin ich mit 35 Stellenprozenten zusätzlich an der Gemeindeschule Ruggell tätig.

Christoph Peter +423 799 40 30
peter.christoph@schulen.li
www.gemeindeschule-ruggell.li
www.schulsozialarbeit.li

Herzliche Gratulation zur Geburt!

Ruth Hilti

Hurra, hurra, Andrea und David Hasler sind stolze Eltern geworden!

Ihr Töchterchen Sophia erblickte am 13. April 2023 das Licht der Welt. Die Freude ist gross. Wir gratulieren Andrea und David und wünschen ihnen von Herzen alles Liebe und eine wundervolle Zeit zu dritt!

«Es ist eine große Verantwortung, sagt die Vorsicht. Es ist eine enorme Belastung, sagt die Erfahrung. Es ist ein Wunder, sagt das Herz. Es ist das größte Glück, sagt die Liebe. Es ist unser Kind, sagen wir. Einzigartig und kostbar.» – Rudyard Kipling

Wow 185 Jahre!

Ruth Hilti

40 + (2 x 30) + 25 + (2 x 20) + 15 + 5 Berufsjahre! Ende dieses Schuljahres feiern acht Lehrpersonen ihr Berufsjubiläum.

Wir gratulieren den Jubilarinnen und dem Jubilar ganz herzlich und danken ihnen für ihre wertvolle und wichtige Arbeit sowie für die gute Zusammenarbeit im Team! Allen wünschen wir weiterhin viel Freude an der Gemeindeschule Ruggell!

Elisabeth Büchel (Schulleiterin), 40 Jahre
Gudrun Hasler (Klassenlehrerin KG), 30 Jahre
Barbara Konrad (Klassenlehrerin KG), 30 Jahre
Margot Amherd (Klassenlehrerin KG), 25 Jahre
Marion Kaiser (Fachlehrerin Musik), 20 Jahre
Miriam Meier (Klassenlehrerin PS), 20 Jahre
Ariane Vogt Kobelt (Fachlehrerin Begabungsförderung), 15 Jahre
David Hasler (Klassenlehrer PS), 5 Jahre

Herzlich willkommen!

Ruth Hilti

Im August 2023 dürfen wir fünf neue Lehrpersonen und eine zusätzliche Klassenhilfe an unserer Gemeindeschule begrüssen.

Alexandra Kaiser (Fachlehrerin, EGU), Nadja Schreiber (Fachlehrerin, EGU). Alma Sagdati (Fachlehrerin,DaZ, Gestalten, Sport), Denise Nägele (Fachlehrerin, kath. Religion) Sibylle Riesen (Fachlehrerin, Schwimmen) & Nicole Schierscher (Klassenhilfe)

Wir heissen Alexandra, Alma, Denise, Nadja, Nicole und Sibylle ganz herzlich willkommen und wünschen ihnen viel Freude und Erfolg an unserer Schule.

Verabschiedung

Ruth Hilti

Leider müssen wir Ende dieses Schuljahres vier Lehrpersonen verabschieden.

Manuel Hermann, der Klassenlehrer der 5a, hat sich nach 4 Jahren Schuldienst entschieden, neue Herausforderungen anzunehmen und als pädagogischer ICT Supporter «PICTS» an der Schule Buchs ab August 2023 zu wirken.

Bruno Willam, seit neun Jahre Religionslehrer an unserer Schule, geht in die wohlverdiente Pension.

Gabi Büchel, die unsere Kinder der GSR seit über 20 Jahren als Schwimmlehrerin begleitete, gibt die Lehrtätigkeit ab und möchte sich anderen Aufgaben widmen.

Ute Bargetze verlässt uns ebenfalls nach dreijähriger Tätigkeit als Religionslehrerin.

Wir danken Manuel, Bruno, Gabi und Ute herzlich für ihr Schaffen an unserer Schule und wünschen ihnen für ihre Zukunft alles Gute!

ELTERNRAT
RUGGELL

Gesunde Pause

Tamara Geistor

In der Woche vom 27. bis 31. März 2023 fand die gesunde Pause statt. Die ausgewählten Schulklassen bereiteten vor der Pause zusammen mit LehrerInnen und Helferinnen vom Elternrat die leckeren Z'nünis vor. Es gab Naturjoghurt mit Früchten, Käsewürfel und Apfelschnitze, Gemüsestäbchen mit Dip, Früchte und am letzten Tag Brot mit Aufstrich für alle Schüler und Schülerinnen.

Die Kinder hatten sichtlich Spass bei der Vorbereitung und beim Stibitzen. Auch das Mithelfen beim Austeilen des Z'nünis an die anderen Kinder hat ihnen Freude bereitet.

Dank unserer Sponsoren fiel das Angebot sehr vielfältig aus. Das Ruggeller- Einkaufscenter (REC) sponsorte die Äpfel, die Firma Wohlwend AG die Brötchen und der Bangshof den riesigen Laib Käse und das Naturjoghurt. Wir bedanken uns herzlich bei den Sponsoren!

Unser Dank geht auch an die Verantwortlichen des Elternrats für die Organisation und an die freiwilligen Eltern, die bei den Vorbereitungen und Pausen dabei waren.

Velobörse

Tamara Geistor

Am Samstag, 18. März 2023 veranstaltete der Elternrat die allseits beliebte Velobörse im Gemeindesaal in Ruggell und viele erfreuten sich über neue Zweiräder!

Bereits am Freitagabend brachten die Verkäuferinnen und Verkäufer ihre Fahrräder vorbei und anschliessend wurden diese vom Elternrat nummeriert und bereitgestellt. Passend zum Frühlingsbeginn wurden hauptsächlich Fahrräder für Gross und Klein angeboten, aber auch Kinderwagen, Kindersitze, Scooter, Rollerblades und Helme. Was für ein Angebot!

Die Kinderfahrräder waren besonders beliebt und schnell vergriffen. Die Auswahl war gross und der Andrang noch grösser. Von 119 angebotenen Artikeln fanden 49 einen neuen Besitzer.

Die nicht verkauften Artikel konnten am Schluss an das Hilfswerk gespendet werden. Bei Kaffee, Kuchen und Gipfele konnten alle, die Lust hatten, noch etwas im Saal verweilen und sich austauschen.

Herzlichen Dank an alle fleissigen Helferinnen und Helfer!

Marcel Naas erzählt

Margit Hassler & Mirjam Scheerer

Am 24. Mai fand in der Schulbibliothek eine Lesung für Kinder statt. Der Schweizer Autor Marcel Naas las aus seiner Reihe MounTeens vor. Die Kinder der dritten und vierten Klasse kamen in den Genuss dieser Lesung.

Passend zum ersten Liechtensteiner Vorlesetag organisierten wir Bibliothekarinnen am 24. Mai eine Lesung mit dem Schweizer Autor Marcel Naas bei uns in der Schulbibliothek. Gespannte Kinderaugen füllten unsere Schulbibliothek und liessen sich auf die Abenteuer der vier Schweizer Teenager ein.

Wie die MounTeens entstanden

Immer wenn Marcel Naas seinen Söhnen Maurice und Cédric aus anderen Büchern vorgelesen hat, war er irgendwie unzufrieden mit der Geschichte. Mal fand er sie zu durchschaubar, mal an den Haaren herbeigezogen, dann wiederum zu wenig spannend oder einfach übertrieben. Als er das irgendwann wieder mal so äusserte, sagten ihm seine Söhne: «Schreib doch selbst mal eine Geschichte!» Es klang irgendwie nach «Mach es doch besser!» und forderte ihn heraus.

Da seine Söhne Detektivgeschichten wie «Drei Fragezeichen» liebten, begann er im Geheimen mit dem Schreiben der ersten MounTeens-Geschichten und hat seinen Kindern erst dann von seinem Vorhaben erzählt, als der erste Band fertig war. Die Freude war so gross, dass er nach dem ersten Band unmöglich aufhören konnte. Mittlerweile sind bereits 5 Bände dieser Reihe erschienen.

Zum Glück gibt es alle Bücher der MounTeens bei uns in der Schulbibliothek. Hoffen wir, dass unsere Ruggeller Kinder genauso viel Spass an den Abenteuern der MounTeens haben wie seine beiden Söhne!

gemeindeschuleruggell

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeindeschule Ruggell

Redaktion:
AG Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung:
Armin Muhamedagić, armindesign.li

Druck:
Matt Druck AG, Mauren

Auflage:
240 Exemplare, Juni 2023

Gemeindeschule Ruggell
Nellengasse 40, 9491 Ruggell, Liechtenstein
Telefon +423 373 18 38, www.gemeindeschule-ruggell.li